

# Honig, der über Löffel rinnt

Ausrüstungs- und Materialaufwand ... 1-3 Blitze, Klemmen, Stative (ja nach Aufbau)  
Zeitaufwand ... jeweils keine halbe Stunde



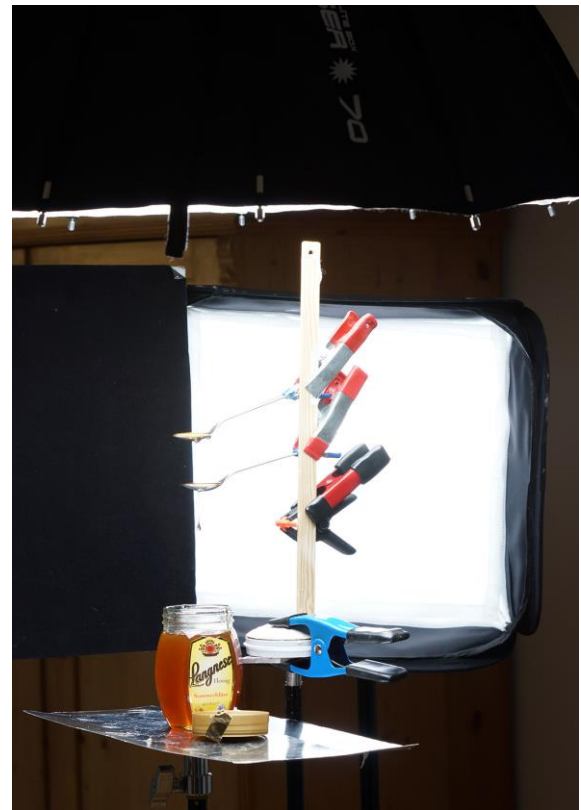
Aufgenommen mit drei verschiedenen Aufbauten.



Bei der ersten Aufnahme kamen außer der Softbox von oben zwei harte seitliche Lichter (Blitze ohne Lichtformer) zum Einsatz.

Dies ist gut an den nicht durchgehenden Lichtsäumen im Honig zu erkennen.

Es wurden Klemmen und Stative aus dem Studio-Bereich benutzt.



Bei der zweiten Aufnahme kam wieder die Softbox von oben zum Einsatz, zusätzlich von hinten eine weitere Softbox (zu erkennen am durchgehenden Lichtsaum im Honig).

Eine dünne Holzlatte in einer alten Dose eingepipst und einige Baumarkt-Klemmen hielten die Löffel.



Beim dritten Bild kam nur ein Blitz in einen großen Reflex-Schirm hinter/über dem Aufbau zum Einsatz. Licht von oben wurde mittels Reflektor/Diffusor gelenkt. Die Löffel wurden durch eine Art Knetgummi (Hama Haftpast) und Holzplatten gehalten.

Unter den Löffeln war immer weißer oder silberner Karton, um auch die Löffelunterseite zu beleuchten.

Durch den dunklen Hintergrund (Hartschaum, Karton, ...) kommt das Licht im Honig besser zur Geltung, als bei helleren Hintergründen.

Es sollte kein direktes Licht in das Objektiv fallen (Linsenreflexe).

Und für den verbleibenden Honig auf den Löffeln findet sich nach den Aufnahmen meist ein dankbarer Abnehmer ... ;-)))